



# ...auf dem Weg

Pfarrblatt Jagerberg

Nr. 77 Juli 2023



Seelsorgeraum  
Südoststeirisches  
Hügelland



## Unser Leben sei ein Fest!

Jesu Geist in unserer Mitte.

Jesu Werk in unseren Händen,  
Jesu Geist in unseren Werken.



## Geleitwort des Seelsorgeraumleiters

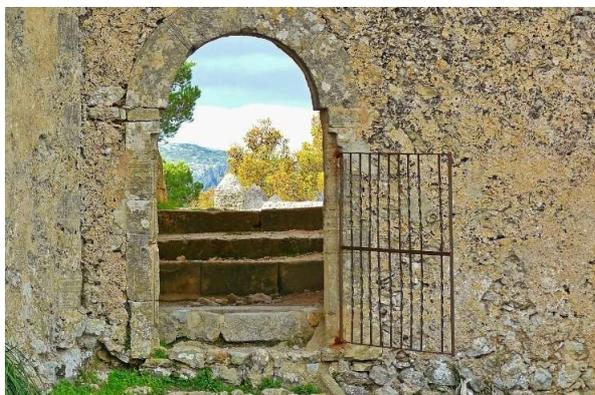


Liebe Pfarrbevölkerung!  
Liebe Jugend!

„**Unser Leben sei ein Fest!**“ oder „Zieh den Kreis nicht zu klein!“ sind Thema dieser Überlegungen.

Dazu folgende Geschichte: Der Pfortner (Türhüter) eines Klosters bekommt, weil er einen Durchreisenden immer freundlich behandelt, von diesem zum Abschied eine schöne Weintraube geschenkt, über die der Bruder sich sehr freut. Dann aber denkt er an einen anderen kranken Mitbruder und er macht ihm eine Freude damit.

Dieser denkt an einen Besucher, der ihm regelmäßig Gesellschaft leistet. Auch bei diesem bleibt die Weintraube nicht, sondern gelangt zum Abt, weil der besuchende Bruder ihm für seine nachsichtige und gerechte Leitung der Gemeinschaft danken möchte. Dieser – weil er den Weg der Frucht nicht wissen kann – schenkt die Weintraube dem Pfortnerbruder, womit sich der Kreis schließt (Hoffsommer, 133 Kinderpredigten, 88).



Der Kreislauf des Guten nennt sich diese Geschichte, die schildert, wie eine gute Tat Kreise zieht.

Wenn du einen guten Anstoß setzt, dann überträgt sich das auf andere. Diese Wirklichkeit trifft auf alle unsere Lebensfelder zu: auf Familie und Verwandtschaft, Freundeskreis, Verein, Arbeitskollegen, Pfarrgemeinde usw. So können Gemeinschaftswerke gesetzt und Feiern abgehalten werden.

Wie beim Werfen eines Steines auf eine glatte Wasseroberfläche wird allmählich das ganze

Gewässer in Schwingungen versetzt. So schwingt auch Gutes in Wellen nach außen und die aller-nächsten bekommen die größte Bewegung mit.



Wir kennen auch die Rede von einem „Teufelskreis“, der Übles weiterträgt. Umso mehr sind wir aufgerufen gute „Aufmerksamkeiten“ ins Spiel zu bringen. Es lohnt sich immer wieder!

45 Jahre Priester, davon 40 Jahre in der Pfarre Jagerberg hat Pfarrer Wolfgang Koschat sich eingebracht, was beim heurigen Pfarrfest am 16.07.2023 gefeiert wird. Danke dafür!

Und „Danke“ allen, die in der Pfarre mithelfen, dass ein Miteinander vieler ermöglicht und im besten Sinne zum Fest werden kann!

Die Vielschichtigkeit des Lebens hat die Hl. Mutter Theresa von Kalkutta so beschrieben:

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.  
Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.  
Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.  
Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie.  
Das Leben ist ein Spiel, spiele es.  
Das Leben ist kostbar, gehe sorgfältig damit um.  
Das Leben ist Liebe, erfreue dich an ihr.  
Das Leben ist ein Rätsel, durchdringe es.  
Das Leben ist Versprechen, erfülle es.  
Das Leben ist eine Hymne, singe sie.  
Das Leben ist Herausforderung, stelle dich ihr.  
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.  
Das Leben ist Glück, verdiene es.  
Das Leben ist das Leben, verteidige es.  
-nach Mutter Teresa-

Einen bestärkenden Sommer und die Erfahrung des hineingenommenen Werdens in gute Kreisläufe wünscht

Mag. Wolfgang Toberer  
Seelsorgeraumleiter Südoststeirisches Hügelland

## [ Neues aus dem Seelsorgeraum ]



### Seelsorgeraumblatt

Schon seit einiger Zeit arbeitet eine Arbeitsgruppe aus dem Seelsorgeraum an der Verwirklichung eines gemeinsamen Seelsorgeraumblattes.

Inzwischen wurde mit dem Titel AUFBRUCH auch schon ein Name für das Blatt gefunden. Im Herbst dieses Jahres wird es die erste Ausgabe für alle Haushalte des Seelsorgeraumes geben.

Der Aufbau wird so sein: Ein Mantel des Seelsorgeraumes mit einem thematischen Teil, Informationen aus dem Seelsorgeraum, Terminankündigungen und Veranstaltungen, die für den gesamten Seelsorgeraum von Interesse sind.

Die einzelne Pfarre wird weiterhin umfassend präsent sein. In Zukunft werden Informationen, Berichte, Standesbewegungen und Termine, die für die Pfarre wichtig sind, in einer je eigenen „Pfarr-einlage“ im AUFBRUCH ihren Platz finden.

Es wird neben den pfarrlichen Redaktionsteams – die großartige Arbeit leisten und selbstverständlich weiterhin ihre Aufgabe haben – ein Redaktionsteam mit Mitgliedern aus den Pfarren für den Seelsorgeraumteil geben. Wenn Sie gern mitarbeiten möchten – wir freuen uns darüber. Melden Sie sich einfach!

### Neue Gottesdienstordnung

Ab Mai hat sich in unserem Seelsorgeraum die Personalsituation verändert. Vikar Stanislaw Swieca ist nicht mehr im Dienst. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen für die Zukunft

alles Gute. Ein personeller Ausgleich ist nicht vorgesehen.

Die Situation hat uns alle überrascht und herausgefordert. Wir haben überlegt, wie es gut weitergehen kann. Das Ziel war, dass auch in Zukunft im Seelsorgeraum in jeder Pfarre sonntags ein Gottesdienst gefeiert werden kann und dass die Gottesdienstzeiten nicht geändert werden müssen.

Als Ergebnis wurde nun eine - über den Seelsorgeraum geltende - Gottesdienstordnung beschlossen, wo seit Mai 2023 einmal monatlich in jeder Pfarre sonntags eine Wortgottesfeier stattfindet. Samstags werden in diesen Pfarren dann Vorabendgottesdienste angeboten. Es ist mit diesen Veränderungen weiterhin möglich, Eucharistiefiern in den Pfarren regelmäßig mitzufeiern und zugleich wird das eingeplante Angebot der Wortgottesfeiern zur Vielfalt gottesdienstlicher Feiern beitragen.

Danke allen, die als Wortgottesdienst-LeiterInnen helfen, dass dieser Schritt möglich ist. Die Herausforderungen im Alltag machen immer deutlicher, dass das Miteinander und das Gemeinsame der Pfarren unseres Seelsorgeraumes wichtige Stützen für eine gute Zukunft sind.

AUFBRUCH wird der Name unseres gemeinsamen Blattes sein. Veränderungen und Aufbrüche gibt es im Leben immer wieder. Dass diese vom Segen Gottes begleitet sind, wünsche ich mir für den Seelsorgeraum und das wünsche ich Ihnen für Ihre Zukunft.

f.d. Führungsteam des Seelsorgeraumes  
Christian Plangger  
Verantwortlich für Pastoral

### +++ Neuerungen in der Pfarre Jagerberg +++

Der Pfarrgemeinderat hat im Beisein unseres Seelsorgeraumleiters Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer den Beschluss gefasst, dass es bei den Wochentagsmessen in Zukunft keine musikalische Umrahmung mehr geben wird. Sollte es jedoch von Familien gewünscht werden ist diesbezüglich eine Kontaktaufnahme mit unseren Organisten selbst erforderlich.

Bitte um Kenntnisnahme! Danke für Ihr Verständnis!

### +++ Wortgottesdienst +++

Das Pastoralteam hat gemeinsam mit den Priestern unseres Seelsorgeraumes beschlossen, in den Pfarren Wortgottesdienste zu feiern (siehe Beitrag „Neues aus dem Seelsorgeraum“). Bei uns in Jagerberg wird es jeder 3. Sonntag im Monat sein. Sollte jedoch eine Feier an diesem Sonntag sein wird ein Gottesdienst gefeiert!

für den Pfarrgemeinderat, Christine Marbler

## [ Feste feiern ]

Es ist wieder so weit: Der Sommer ist die Jahreszeit, in der besonders viele Feste gefeiert werden. Auch unser Pfarrfest zusammen mit den Jubiläen unseres Monsignore Mag. Wolfgang Koschat. Er feiert mit der Pfarre 45 Jahre Priester und 40 Jahre Pfarrer in Jagerberg.



Foto: Trummer

Woher kommt aber das Wort „Fest“? Das weiß der Duden: Das lateinische Wort *festum* und das Eigenschaftswort *festus-a-um* bedeuten „die für religiöse Handlungen bestimmten Tage“.

Heute verstehen wir unter Fest eine gesellschaftliche Veranstaltung in glanzvollem Rahmen, meist mit Musik und festlicher Kleidung, auch wieder gerne in Tracht.

## [ Meine Lieblingsbibelstelle ]

Beim Thema dieses Pfarrblattes „Unser Leben sei ein Fest“ ist mir im ersten Moment der bekannte Liedtext „Unser Leben sei ein Fest / Jesu Geist in unserer Mitte / Jesu Werk in unseren Händen / Jesu Geist in unseren Werken, ...“ in den Sinn gekommen. Die Melodie dieses wirklich flotten Liedes stammt von Peter Janssens und ist schon über 50 Jahre alt, aber nach wie vor aktuell, denn umsonst würde es nicht noch immer an besonderen Festtagen wie Firmung oder Hochzeiten gerne gesungen werden.

Es kann kein Zufall sein, dass „Feste feiern“ in der Bibel eine große Rolle spielt, denn man kann sowohl im Alten - wie auch im Neuen Testament einige Stellen finden, die von Feiern und Festen berichten: Ich denke da zum Beispiel an das Johannes-Evangelium mit der Wunder-Erzählung bei der Hochzeit zu Kana in Galiläa, an das Lukas-Evangelium mit dem Gleichnis vom „verlorenen Sohn“, der nach Hause zurückkehrt und vom barmherzigen Vater ohne „Wenn und Aber“ sofort wieder in die Arme geschlossen wird. Daraufhin wird sogar ein großes Fest mit Musik und Tanz am

Feste sind Ausnahmen vom Alltag, sie brauchen Gemeinschaft, um das Fest auszurichten und die Gäste mit guter Laune, Speis und Trank zu versorgen. Von den Gästen wird erwartet, dass sie sich dem feierlichen Rahmen entsprechend verhalten, also trotz heiterer Stimmung sich im Zaum zu halten, um auch am Tag nach dem Fest noch in den Spiegel schauen zu können.

In der Bibel, in Liedtexten sowie im Angesicht der Erkenntnis, dass wir sterblich sind, gibt es verschiedene Beispiele für Feste.

Da ist im Evangelium die Geschichte vom König, der ein Hochzeitsmal ausrichten lässt, aber die Gäste sind die Einladung nicht wert und werden bestraft. Oder das Lied „Unser Leben sei ein Fest“ (Text Werner Morgenstern und Alois Albrecht, Musik Peter Janssens), oder mit Blick auf das Ende unseres irdischen Daseins im Vertrauen auf Gott, das Gedicht von Martin Gutl, das mit den Worten „Wenn Gott uns heimführt aus den Tagen der Wanderschaft, uns heimbringt aus der Dämmerung in Sein beglückendes Licht, das wird ein Fest sein!“.

Wir sehen also, dass Feste nicht immer gleich ablaufen. In diesem Sinne wünsche ich uns gelungene Feste mit guter Laune und Anstand, auf die man sich noch längere Zeit gerne erinnert.

OMR Dr. Anton Stradner

Hof veranstaltet. Oder, wenn ich an das Gleichnis vom Festmahl denke, in dem der Evangelist Lukas davon berichtet, dass die geladenen Gäste mit dummen Ausreden der Einladung nicht Folge leisten wollten und aus diesem Grund einfach die Leute von der Straße, auch Bettler, Krüppel, Lahme und Blinde am Festessen teilnehmen durften.



Nun, dürfen wir eigentlich Feste feiern — mitten in einer Zeit voller Schreckensnachrichten? Viele Menschen erleben Not, in den Kriegsgebieten herrscht pures Elend, täglich hört man in den

Medien von Klimawandel, von der Zerstörung unserer Umwelt und Natur. Andere denken sich vielleicht, wie soll ich mein Leben als Fest sehen, wenn ich es doch im Gegenteil nur als Arbeit, Mühsal, Anstrengung und Plage empfinde?

Beim genaueren Hinsehen auf das oben erwähnte Kirchenlied fällt mir jetzt aber folgendes auf: Hier steht nicht „Unser Leben **ist** ein Fest“, sondern „**sei** ein Fest“. Die Realität wird also nicht geleugnet, das Lied drückt vielmehr eine Hoffnung aus.

## [ Neues von den Minis ]

### Ratschenbaukurs für die Ministrant:innen des Seelsorgeraums

*Wir ratschen, wir ratschen  
den englischen Gruß,  
damit die Leit' wissen,  
dass ma' beten muss.*

*Follts nieda, follts nieda auf eire Knie,  
bet's drei Vater Unser und drei Ave Maria.*

Mit diesem Gruß und unter lautstarkem Ratschen zogen unsere Minis am 4. April 2023 gemeinsam mit vielen weiteren Ministrant:innen des Seelsorgeraums durch Gnas.



Foto: Marbler

Doch bevor die Gnaser Bevölkerung die Vorfreude der Kinder auf das nahende Osterfest sehen und vor allem hören konnte, mussten die Ratschen erst eigenhändig gebaut werden. Unter der Anleitung von Franz Ederer, passionierter Ratschenbauer aus Sankt Kathrein am Offenegg, wurde geschliffen, gebohrt und verschraubt, bevor die Einzelteile anschließend zur fertigen und funktionstüchtigen Ratsche zusammengesetzt werden konnten. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, die Ratschen mit einem Brennstab zu verzieren, was aus jeder einzelnen Ratsche ein Unikat werden ließ.

Herr Ederer brachte den Kindern auch die Bedeutung des Ratschens, welches mittlerweile zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe zählt, näher. Zudem präsentierte er verschiedenste Modelle in unterschiedlichen Größen und Ausführungen,

Unser Leben soll ein Fest werden, denn neben Katastrophen und Unglück gibt es auch Gutes, im Großen wie im Kleinen. Es gibt etwa noch immer Menschen in meiner nächsten und näheren Umgebung, die äußerst hilfsbereit, frohen Mutes und spendenfreudig sind, wofür ich sehr dankbar bin.

Und Dankbarkeit und Hoffnung sind für mich durchaus Gründe zum Feiern!

Franz Karl Lückl

welche die lokale Vielfalt dieses Brauchtums unterstreichen.

Abschließend gab es noch eine gemeinsame Jause im Gnaser Pfarrheim. Unsere Minis hatten sichtlich Spaß am gemeinsamen Arbeiten und Werken und verbreiteten viel vorösterliche Freude auf ihrer Prozession durch den Ort. Organisiert wurde der Ratschenbaukurs von Christine Kickmaier, Pastoralreferentin des Seelsorgeraums, und Christine Marbler und Nina Niederl begleiteten die Jagerberger Minis nach Gnas.



Foto: Marbler

### Blumenteppeiche

Die Ministrant:innen haben mit großartigem Einsatz und großer Freude heuer wieder vier Blumenteppeiche gelegt, die unseren Ort schmückten. Am Fronleichnamstag war eine große Anzahl unserer Minis als Kreuzträger, Dienst am Altar oder bei der Musik aktiv dabei. Herzlichen Dank!



Foto: Marbler



Foto: Mambler

### Ministrant sein heißt...

- ... eine wichtige Aufgabe im Gottesdienst übernehmen
- ... ganz vorne mit dabei zu sein und den Priester am Altar unterstützen
- ... bei Proben von großen Festen (Weihnachten, Ostern) mit dabei zu sein
- ... verschiedene Dienste (z.B. Läuten, Weihrauch, Evangelium, Leuchter)
- ... Freundschaft und Freude erleben
- ... Gemeinschaft erleben bei Ministunden, Ausflügen und anderen Aktionen.

Vielleicht hast du auch Interesse!

Wir würden uns sehr freuen, dich in unsere Gemeinschaft aufzunehmen!



Foto: Mambler

Wir danken euch liebe Minis für euren verlässlichen wertvollen Dienst in unserer Pfarre und wünschen euch, euren Eltern und der gesamten Pfarrbevölkerung einen schönen Sommer!



Foto: Mambler

Es ist auch schon zur Tradition geworden, dass die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern auch einen Blument Teppich gestalten und geschlossen an der Fronleichnamsprozession teilnehmen.



Foto: Mambler



Ministrieren.... Dabei sein ist mehr!

Für die Ministrant:innen  
Lisa, Sophia, Anika Leonie

[ **Erstkommunion** ]



Foto: Study

3. Reihe: Dir.<sup>in</sup> Ilse Schlick, Elias Niederl, Pfarrer Wolfgang Toberer, Valeria Matzer, Anita Rübenauber  
 2. Reihe v.l: Lorenz Harrer, Mario Kaufmann, David Scheucher, Marvin Strallegger, Nico Lückl, Elias Leber  
 1. Reihe v.l: Jakob Jöbstl-Arbeiter, Nico Trummer, Lucia Schweigler, Selena Berger, Jakob Christandl, David Kirschner

Am 21. Mai 2023 haben 12 Kinder aus Jagerberg das Sakrament der Eucharistie in der Pfarrkirche empfangen. Zum ersten Mal durften sie Jesus im Heiligen Brot auf geheimnisvolle Weise ganz nahekommen.

Irgard Kaufmann und zahlreiche Kinder der MVS Jagerberg unterstützten die Erstkommunionkinder musikalisch. Bei strahlendem Sonnenschein boten die Eltern der ersten Klasse eine Agape für alle Mitfeiernden.



Foto: Trummer

Pfarrer Wolfgang Toberer spendete das Sakrament, das die Kinder und uns alle durch das Leben begleiten soll und durch das Gott uns Stärkung und Hoffnung in allen Lebenslagen schenken will.



Foto: Trummer

Herzlichen Dank an ALLE, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Anita Rübenauber

## [ Firmung 2023: Menschen – Leben – Träume ]



Foto: Tuscher

*Ich suche nach mir selbst -  
nach dem, was in mir werden will  
nach dem Unauswechselbaren,  
das mich zum neuen Menschen macht,  
der wartend in mir ruht  
und zum Leben erweckt werden will.*

Dieser Teil der Kyrie unterstrich das Thema der Firmvorbereitung „Menschen – Leben – Träume“ und leitete den Festgottesdienst der Firmung in Jagerberg am Samstag, 22.04.2023 ein.



Foto: Tuscher

Elf junge Menschen der Pfarre Jagerberg entschieden sich, das Heilige Sakrament der Firmung vom Firmspender Herrn Pater Paulus Kamper zu

erhalten. Im Vorfeld wurden sie von den Firmbegleiter:innen über mehrere Monate auf diesen Tag vorbereitet. Ihre Firmpat:innen sollen sie bei dieser Entscheidung stärken, dass sie als Jugendliche ihren Weg finden.



Foto: Tuscher

Der Festgottesdienst wurde gesanglich vom Chor „daChor“ gestaltet. Der Einzug wurde von der Marktmusikkapelle Jagerberg begleitet.

Die Messfeier wurde passend zum Vorbereitungsthema gestaltet, mehrere unterschiedliche Impulse wurden von den Firmbegleiter:innen sowie den Firmlingen gesetzt.

Am Ende der Messfeier bedankten sich die Firmlinge beim Firmspender für die Spendung dieses



Foto: Tuschler

HI. Sakramentes, sowie auch bei Msgr. Mag. Koschat für die Unterstützung am Weg, den Firmbegleiter:innen und allen Mitwirkenden. Auch die Firmpat:innen bekamen von den Firmlingen eine kleine Aufmerksamkeit überreicht, damit sie als starke Wegbegleiter:innen zur Seite stehen.

Wir Firmbegleiter:innen blicken auf diesen schönen Tag der Firmung gerne zurück und hoffen, dass es für die Gefirmten ein unvergesslicher Tag war.

Die Firmbegleiter:innen  
Christine, Anna Maria und Markus

## [ Fronleichnam – ein aktuelles Fest? ]



Foto: Trummer

### Fronleichnam: ein seltenes Wort.

„Fron“ hieß früher allgemein: „Herr“. Ähnlich ist es mit dem Wort „Leichnam“. Vor 800 Jahren, als das Fronleichnamfest entstanden ist, sagte man „Leichnam“ zum lebendigen Leib aus Fleisch und Blut. Heute verwenden wir den Ausdruck nur noch für den toten Leib. Fron-der Herr, Leichnam-der Leib. Heute müsste man übersetzen: Herrenleib. Der Leib des Herrn. Und wenn Christen vom „Herrn“ sprechen, dann meinen sie Christus. Fronleichnam heißt also in der heutigen Sprache: „Der Leib Christi“: Offiziell heißt unser Festtag ja „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“, so feiern wir heute die heilige Messe. Wir hören und sehen, was am Altar passiert, und es ist ganz normal, dass wir zur Kommunion gehen und den Leib empfangen. So normal, dass wir es fast schon gedankenlos tun.

### Brauchen wir Fronleichnamsfeste heute noch?

Ich denke ja, vielleicht sogar ganz dringend. Das Fest will bewusst machen, was uns in der Eucharistie geschenkt ist. Gipfelpunkt, auf den das Leben der Kirche zustrebt, und Quelle, aus der sich das Leben der Kirche speist, so bezeichnet das Konzil die Eucharistie. So gesehen ist jede heilige Messe so ein kleines Fronleichnamsfest.

Der Herr in unserer Mitte, in der Gestalt von Brot und Wein. Das bezeugen wir am Fronleichnamsfest auch mit einer großen Prozession, in der wir den Herrn durch unsere Gemeinde tragen.



Foto: Fasstl

Nicht nur als Demonstration unseres Glaubens, sondern als Ausdruck des Vertrauens, dass wir als pilgerndes Gottesvolk unseren Lebensweg nur in der Kraft dieser Speise gehen können. So ist das Hochfest des „Leibes und Blutes Christi“-trotz seines veralteten Namens „Fronleichnam“- ein immer aktuelles Fest, in dem wir das Sakrament der Liebe Gottes dankbar preisen.

Wir danken der gesamten Pfarrbevölkerung sehr herzlich, die dieses Fest der Begegnung mit unserem Herrn Jesus mitgefeiert haben. Wir dürfen dankbar sein für dieses himmlische Geschenk, das für uns alle ein Segen ist.

Christine Marbler

## [ Anleitung für Achtsamkeitswanderungen ]

1. Bevor mit der Achtsamkeitswanderung begonnen wird, soll man sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um in den gegenwärtigen Moment zu kommen. Es sollten alle Gedanken losgelassen werden, die einen ablenken wollen.
2. Auf die SINNE achten, damit man den Körper in einen Zustand des Gleichgewichts bringen kann.
3. Bemühung alles um sich herum zu SEHEN und neugierig sein auf das, was man sieht. Des öfteren inne halten, und achtsam für ein paar Minuten die Sinne trainieren.
4. Bewusst probieren, in das Gefühl des HÖRENS einzusteigen und auch die Momente der Stille genießen.

5. Das Gefühl der Sonne und der Luft bewusst wahrnehmen. Wenn beim Innehalten der Wunsch entsteht, etwas in der Landschaft zu ertasten, sollte man dies mit dem TASTSINN bewusst tun. Z.B.: Stein mit Moos, Ast, ...usw.

Wenn man bei einer Wanderung achtsam unterwegs ist, tut das dem Körper und Geist gut und das Wohlbefinden steigert sich. Bei einer Wandergruppe, die zusätzlich auch mit wertschätzenden Impulsen unterwegs ist, entstehen meist gute Gespräche untereinander, so dass Gottes Liebe spürbar ist.

Anna Maria Ladler



### Einladung zu den nächsten Johanneswegwanderungen

Generationenwanderung,  
Samstag, 19. August 2023,  
14:00 Uhr

Start: Parkplatz  
Naturschwimmbad/Generationenpark  
Dauer ca. bis 16:00 Uhr

Themenwanderung,  
Samstag, 7. Oktober 2023  
Start: Marktplatz, 14:00 Uhr

Begleitung:  
Anna Maria und Albin Ladler



Anna M.  
La  
Dipl. Lebensberaterin  
Initiatorin des Johann



### +++ Sonnwendwanderung am Johannesweg +++

Die Sonnwendwanderung am Johannesweg wurde bei herrlichen Wanderwetter mit Texten und Geigenmusik zum Sommeranfang gestaltet, so dass die Teilnehmer mit Körper und Seele Kraft tanken konnten.

Herzlicher Dank gilt besonders der Jagerberger Landjugend für den köstlichen, kulinarischen Beitrag!

Anna Maria Ladler



Fotos: Ladler

+++ Herzliche Einladung zum Festgottesdienst und Pfarrsommerfest am Sonntag, 16. Juli 2023 +++

## [ Bemerkenswert, ist... ]

... dass der vom Kath. Bildungswerk organisierte Besuch der **Passionsspiele in Feldkirchen** für die Besucher aus unserer Pfarre sehr anregend und eine stimmige Hinführung auf das Mysterium der Karwoche war.

... dass sich Ende März eine tatkräftige Gruppe von **Helfern am neuen Friedhof** eingefunden hat, um aufzuräumen und den Zaun von Verwachsungen zu säubern.

... dass unser **Herr Pfarrer** seit seiner Pensionierung alle seelsorglichen Agenden weiterhin gewissenhaft wahrnimmt. Mittlerweile ist er auch **Mitglied im örtlichen Seniorenverein**, er nimmt gerne an den Veranstaltungen teil und unterstützt den Verein sehr aktiv.

... dass sich Monsignore Koschat bemüht, alle Wünsche bezüglich der **Gottesdiensttermine** – auch wochentags – zu erfüllen. Er geht davon aus, dass die Familien, für die die jeweilige Messe gefeiert wird, bei den Gottesdiensten dann auch anwesend sind.

... dass das diesjährige Thema der „**Stunde für mich**“ am Freitag vor dem Palmsonntag gelautet hat: „Der Herr ist mein Hirte. Auch in unsicheren Zeiten fest zum Glauben stehen.“ Danke an Frau Maria Totter und Herrn Markus Schadler für die wohlüberlegte textliche und bildliche Vorbereitung, und den Leser:innen ein Vergelt's Gott für das Vortragen der besinnlichen Texte.



Foto: Trummer

... dass heuer die **Palmsonntagsaktion der Frauenbewegung** am Marktplatz wieder in bewährter Weise stattgefunden hat, und die Kinderkrebshilfe großzügig unterstützt werden konnte.

... dass der mittlerweile kleine, aber feine **Frauenchor** unter der Leitung von Irmgard Maric Kaufmann die **Gründonnerstagsliturgie in der Kirche** gesanglich umrahmt hat. Die heurigen Firmlinge haben im Rahmen der Firmvorbereitung an dieser Feier teilgenommen.

... dass es erfreulicherweise - auch in Zeiten wie diesen – noch immer Kinder in der Pfarre gibt, die die Tradition des „**Weichfeuertragens**“ am Kar Samstag pflegen.



Foto: Trummer

... dass die **Marktmusikkapelle** die **Abendmesse am Ostermontag konzertmäßig** gestaltet hat. In den überwiegend modernen Musikstücken kam die Osterfreude ganz besonders gut zum Ausdruck.

... dass für die heurigen Firmlinge als einen Mosaikstein ihrer Vorbereitung auf die Firmung eine **SPIRINIGHT** in der Pfarrkirche gestaltet worden ist. Dabei konnten sie mit ihren Eltern/Paten Erfahrungen sammeln, was der Geist Gottes im Leben eines Menschen bewirken kann.



Fotos: Schadler

... dass der **Seniorechor** unter der Leitung von Frau Hermi Kessel nicht nur bei Gottesdiensten in Jagerberg kraftvoll auftritt, sondern auch im Ausland, beispielsweise bei der Senioren-Wallfahrt in PTUJSKA GORA, Slowenien.

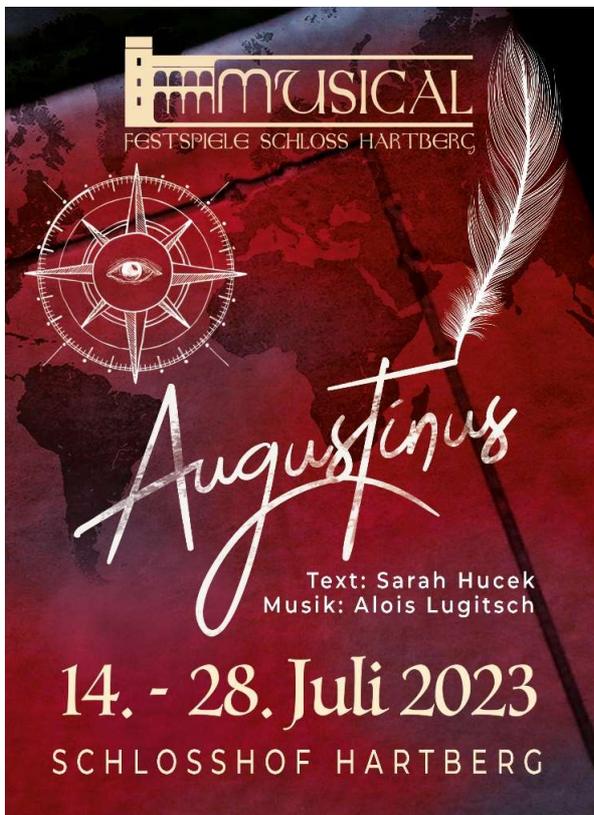
... dass **Konsistorialrat Mag. Paulus Kamper** unseren 11 Firmlingen am Samstag, 22. April, das Sakrament der Firmung gespendet hat.

... dass die **Prozessionen** am Markustag und an den Bitttagen gut besucht waren. Bei der Fronleichnamsprozession wurde dann auch noch die Abfolge von Musik, Gesang, Glockengeläute und Rosenkranzgebet optimiert.



Foto: Trummer

... dass an den Samstagen im Mai vor den Abendmessen **Maiandachten** in der Pfarrkirche



stattgefunden haben. Frauenchor, Männergesangsverein, Kirchenchor und die Gruppe Z'sammg'stimmt (MMK) haben die Maiandachten mit Texten und Liedern gestaltet. Viele Kirchenbesucher haben sich dafür Zeit genommen und sind mit sehr stimmigen Andachten beschenkt worden.

... dass im Mai im Rahmen des **Ehepaartreffens** ein gut besuchter Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert worden ist, der von Albin und Anna Maria Ladler angeregt worden war.

... dass Pfarrer Mag. Toberer mit Unterstützung unserer Religionslehrerin Frau Anita Rübener die **Erstkommunion** mit den 12 Kindern der 2. Klasse Volksschule gefeiert hat. Aufgefallen sind die liebevoll geschmückte Kirche und der festlich gestaltete Kirchhof.



Foto: Trummer

... dass die heurige **Messe am Pfingstmontag**, wo auch die Wallfahrer aus Trössing anwesend waren, besonders feierlich war.



Foto: Fastl

... dass unser heuriges **Pfarrfest** mit dem Jubiläum von Monsignore Koschat (45 Jahre Priester, 40 Jahre Priester in Jagerberg) am Sonntag, 16. Juli stattfindet.

... dass trotz des heuer bisher sehr wechselhaften und regnerischen Wetters die **Fronleichnamsprozession** mit Gottesdienst auf der Gutmannhöhe bei schönem Wetter und großer Beteiligung stattfinden konnte. Vergelt's Gott für das Vorbereiten der Altäre, danke für die aufwändigen Blumenteppeiche und ein großes DANKE an die Familie

Stoppacher für den wunderbaren Feierplatz mit Rundumsicht.



Fotos: Marbler

... dass unser **Mesner Hans Fastl** seinen 60. Geburtstag gefeiert hat. Danke für die Treue und Umsicht in diesem unverzichtbaren Dienst, der weit mehr ist als ein Job. Gerade in Zeiten des Seelsorgeraumes mit wechselnden Zelebranten bei den Gottesdiensten ist die stabile Regieführung im Hintergrund sehr hilfreich. Außerdem ist die berufsbedingte Zusammenschau von Pfarre und Gemeinde wirklich günstig. Vergelt's Gott und viele gute Jahre weiterhin!

... dass die **Zusammenarbeit von Gemeinde und Pfarre** seit den 40 Koschat-Jahren und bestimmt auch davor immer sehr gut war und ist, zeigt sich an vielen praktischen und koordinativen Beispielen, z. B. Begräbnisdienste, Unterstützung im EDV-Bereich etc.

... dass alle drei noch lebenden **PGR-Vorsitzenden** (Josef Hofer, Marianne Schaden, Christine Marbler) der letzten 50 Jahre im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Gemeinde - ebenso wie die Vereinsobleute - auch eine Auszeichnung bekommen haben.

... dass die Volksschule Jagerberg anlässlich **125 Jahre Volksschule/Musikvolksschule Jagerberg** ein rauschendes Fest mit einem gründlich durchdachten und spritzig aufgeführten Programm gefeiert hat. Die große Zahl der Besucher:innen hat die Aufführungen der bestens vorbereiteten Schüler:innen, die umfassende Ausstellung und das Zusammensitzen hinterher sehr genossen.

... dass der Gottesdienst bei der **850-Jahr-Feier** der Gemeinde am 18. Juni zwar keine Massen angezogen hat, die Gestaltung war jedenfalls jubiläumswürdig. Pfarrer Koschat hat in seiner Predigt – sehr passend - Bezug genommen auf „Das alte Haus von Rocky Ducky“, die gesangliche Gestaltung durch die Geschwister Maric und Stoppacher war sehr eindrucksvoll und die Uraufführung des Heimatliedes von und mit Bettina Stoppacher berührte die Anwesenden auf angenehme Weise.

... dass es durch das vermehrte Wohnungsangebot viele **Zuzügler in Jagerberg** gibt. Es wäre schön, wenn es gelänge, die neuen Gemeindeglieder:innen besser in das pfarrliche Leben zu integrieren.

Für Anregungen dankbar  
Dr. Marianne Schaden

### +++ Abfalltrennung am Friedhof +++



Die Bewahrung der Schöpfung und der Schutz der uns anvertrauten Umwelt ist nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch ein religiöser Auftrag. Deshalb wird an alle Friedhofbesucher appelliert, die Mülltrennung einzuhalten!

**Danke an alle, die es gewissenhaft machen!** Leider müssen wir auch feststellen, dass es manche nicht schaffen, ihre Sachen zu trennen! Gestecke von der Schale, Steckschwämme und Bindedraht befreien, nur der kompostierbare Anteil darf in die Biogrube eingeworfen werden. Grablichter und Metaldeckel getrennt entsorgen. Schachteln sind mitzunehmen und zu Hause bzw. bei der Gemeinde zu entsorgen.

**Wir ersuchen daher alle Friedhofbesucher dringend:**

Die Regeln für die Abfallentsorgung auf unserem Friedhof wie an den Tafeln beschrieben zu befolgen.

Uns behilflich zu sein und Zivilcourage zu zeigen, indem sie andere darauf aufmerksam machen, wenn falsch getrennt wird oder Hausmüll, der definitiv nicht in die Mülltonnen am Friedhof gehört (!!!) eingeworfen werden.

Wir bitten um Ihre aktive Mithilfe bei der sortenreinen Mülltrennung, da dies unsere Umwelt schont. Herzlichen Dank!

Die Friedhofverwaltung



# Einladung zur KOLPING-Dreiländerwallfahrt nach Schloss Tanzenberg am Zollfeld zwischen St. Veit/Glan und Klagenfurt am Samstag, 2. Sept. 2023



**Der Diözesanverband Kärnten ladet zur Kolping-Wallfahrt die Steirischen-, Slowenischen-, Kroatischen- und Kärntner-Kolpingfamilien nach Schloss Tanzenberg am Zollfeld zwischen St. Veit/Glan und Klagenfurt herzlichst ein.**

**Programm:**  
 10.00 Uhr Ankunft und Sammeln am Vorplatz von Schloss Tanzenberg  
 10.45 Uhr Einzug der Kf- und Gaser mit Banner zur Messfeier in die Seminarkirche Schloss Tanzenberg  
 11.00 Uhr Heilige Messe mit Bischofsverweirung durch Diözesanpräsides Mag. Kurt Gatterer  
**Danach** gemütliches Beisammensein im Schloss, es stehen Menüs zur Auswahl  
**Um eine einzelne oder gemeinsame Fahrt organisieren zu können, bitten wir Euch um Bekanntgabe der Teilnehmer der einzelnen Kolpingfamilien in Kärnten bis 15. August 2023! Treu Kolping!**

### Anfahrtsplan:



**Wir bitten um rege Teilnahme und wünschen uns Allen eine besinnliche Wallfahrt.**

Mag. Kurt Gatterer  
 Diözesanpräsides  
 Werner Triplot  
 Diözesanvorsitzender  
 Paula Guschelbauer  
 Diözesanleiter Kolping  
 Manuel Mitteregger  
 Diözesanleiter Kolping Jugend  
**Kontakt:**  
 Paula Guschelbauer  
 +43 660 101 2001

## Der Atem der Geschichte auf dem Zollfeld



Das Zollfeld ist historisch uralter Boden. Das Zollfeld wird von der Glan durchflossen und ist eine der ältesten Kulturlandschaften Kärntens. Auf dem Zollfeld spürt man die Geschichte Kärntens. Man steht auf uraltem Boden. **Das Schloss Tanzenberg** steht in der Stadtgemeinde Sankt Veit an der Glan in Kärnten. Die aus einer mittelalterlichen Burganlage hervorgegangene mächtige Schlossanlage mit neuzeitlichen Anbauten wird als Schule genutzt, bildet den Großteil der Ortschaft Tanzenberg.

### Seminarkirche (Klosterkirche)

Die neoromanische, dreischiffige Emporenbasilika mit Adsis wurde zwischen 1906 und 1910 nach Plänen von Hans Pascher in Zusammenarbeit mit dem Ordensprotektor Peter Johann Maria Retter erbaut, aber nicht fertiggestellt. Die endgültige Gestaltung wurde 1980 begonnen und 1987 abgeschlossen.

An der Fassade befinden sich drei zwischen 1924 und 1927 angefertigte Mosaikbilder von Josef Pfeiffer. Das großformatige die Heilige Familie mit der vier Heiligen Benedikt, Franziska, Florian und Bernhard. Die beiden kleineren Mosaik stellen den Erzengel Michael und die heilige Agnes dar. Von diesem Künstler stammen noch die beiden Mosaik «Hl. Benedikt empfängt die Ordensregeln» und «Glorie des hl. Benedikt» in den Seitenchiffen der Kirche. Zwischen 1986 und 1987 gestaltete der Künstler Valentin Oman die Seitenwände, Slezigen dabei Stationen des menschlichen Lebens.

## Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung:



**Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal**  
 Entfernung: ca. 6 km



**Herzogstuhl**  
 Entfernung: ca. 3,5 km



**Dom zu Maria Saal**  
 Entfernung: ca. 7 km



**Burg Hochosterwitz**  
 Entfernung: ca. 14 km

### Unsere Menüvorschläge:

- |   |  |                              |
|---|--|------------------------------|
| <b>Menu 1:</b>                            | <b>Menu 2:</b>                             | <b>Menu 3:</b> (vegetarisch) |
| Fritatensuppe                             | Fritatensuppe                              | Fritatensuppe                |
| Hühner-Geschmeizles mit Karotten & Erbsen | Rindstragoun mit Erbsen und Hornchennudeln | Kärntner Kasnudeln und Salat |
| mit Reis und Salat                        | und Salat                                  |                              |

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Bekanntgabe der Menüauswahl mind. 4 Tage vor Ankunft an Paula Guschelbauer unter +43 660 101 2001

## [ Terminkalender ]

### Samstag, 08.07.2023

18:00 Uhr Hl. Messe

19:00 Uhr Chorkonzert von „d'accord“  
am Vorplatz Kirche Jagerberg

### Sonntag, 16.07.2023

09:30 Uhr Hl. Messe und Feier des  
45 Priesterjubiläums von Altpfarrer  
Koschat und sein 40-jähriges  
Dasein in Jagerberg  
anschließend Pfarrsommerfest  
im Mehrzwecksaal VS Jagerberg

17:00 Uhr Eltern-Infoabend zum JS-Lager  
Jungscharraum Jagerberg

### Sonntag, 23.07.2023

09:00 Uhr Hl. Messe bei der  
95 Jahrfeier der FF Wetzelsdorf

### Sonntag, 30.07.2023

Jungscharlager auf der Sommeralm  
14:00 Uhr Abfahrt Volksschulplatz  
Rückkehr Freitag, 04.08.2023 ca. 13:00 Uhr

### Samstag, 05.08.2023

04:00 Uhr Reisesegen für die  
Mariazellfußwallfahrer

### Mittwoch, 09.08.2023

15:00 Uhr Abschlussmesse in Mariazell  
(Gnadenkapelle)

### Samstag, 02.09.2023

Landeskolpingwallfahrt nach TANZEN-  
BERG in Kärnten  
(siehe Ankündigung im Pfarrblatt, Seite 14)

#### +++ Hinweis +++

Neuigkeiten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen  
Verlautbarungen. Diese liegen in der Pfarrkirche auf!

Wenn sie die Verlautbarungen der Pfarre Jagerberg per  
E-Mail erhalten wollen, geben sie bitte ihre E-Mail-  
Adresse telefonisch in der Pfarrkanzlei Jagerberg oder  
per E-Mail an [jagerberg@graz-seckau.at](mailto:jagerberg@graz-seckau.at) bekannt!

#### Leiter des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland

Mag. Wolfgang Toberer  
Pfarrer gem. can. 517 § 1, Moderator gem. can. 517 § 1

**Gottesdienstzeiten** (falls nicht extra angekündigt):  
Sonntag: 08:00 Uhr, Samstag: 19:00 Uhr

#### Röm. Kath. Pfarramt,

Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg

Telefon: 03184/8211

Mobil: 0676/87426215

E-Mail: [jagerberg@graz-seckau.at](mailto:jagerberg@graz-seckau.at)

Internet: <https://jagerberg.graz-seckau.at/>

### Mittwoch, 13.09.2023 ANBETUNGSTAG

18-19 Uhr Anbetungsstunde

19:00 Uhr Festgottesdienst mit Primiziant Mag.  
Markus KRILL (Kaplan v. Gleisdorf), der uns am  
Ende der Messe auch den Primizsegen spenden  
wird.

### Sonntag, 17.09.2023 NOTBURGASONNTAG

08:30, 10:00, 14:30 Uhr jeweils Hl. Messe

### Sonntag, 01.10.2023 Erntedankfest

08:00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 22.10.2023 Ehejubiläumssonntag

08:00 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 21.10. – Samstag, 28.10.2023

Landeskolpingwallfahrt nach Rom  
(mit Altpfarrer Landespräses Koschat)

Das **Katholische Bildungswerk** Jagerberg ist  
auf der **Suche** nach einer **neuen Leitung**.

Interessierte mögen sich bitte im  
Pfarramt Jagerberg melden!

Das Team des Pfarrblattes  
wünscht einen schönen Sommer!

#### +++ Hinweis DSGVO +++

Jede Person, die eine Veranstaltung des Seelsorgeraumes  
Südoststeirisches Hügelland besucht, nimmt zur Kenntnis  
und erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter  
kostenloses Fotomaterial machen darf und dieses möglicher-  
weise für das Pfarrblatt oder sonstige Medien bearbeitet,  
vervielfältigt und veröffentlicht.

**Jede Person erteilt automatisch seine Zustimmung für  
die Veröffentlichung, sofern diese nicht sofort schrift-  
lich beim Veranstalter widerrufen wird.**



Besuchen Sie  
unsere  
Pfarrhomepage



Besuche uns  
auf facebook

IMPRESSUM:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarre Jagerberg,  
8091 Jagerberg 2

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

Redaktion: W. Toberer, C. Marbler, C. Plangger, M. Schaden,  
M. Schadler, A. Stradner, J. Hofer, E. Trummer  
Grafik, Satz, Layout: M. Schadler  
Druck & Fertigstellung: Druckerei Niegelhell, Leitring

+++ 9:30 Uhr Festgottesdienst +++ anschließend Pfarrfest im Mehrzwecksaal der VS Jagerberg +++

Die Pfarre Jagerberg  
lädt zum

# Festgottesdienst

anlässlich des 45-jährigen Priesterjubiläums  
und 40 Jahre Pfarrer in Jagerberg  
von Msgr. Mag. Wolfgang Koschat  
mit anschließendem

## Pfarrfest

ein.



**Sonntag, 16. Juli 2023**

09:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Jagerberg

danach gemütliches Beisammensein im und um  
den Mehrzwecksaal der Volksschule Jagerberg

Wir bitten die Pfarrbevölkerung wieder um Mehlspeisen.  
Diese bitte bis Samstag, 15. Juli 2023, 12:00 Uhr beim PGR im Ort  
oder bis 13:00 Uhr in der Mehrzweckhalle abgeben!



Die Kinder freuen sich sicher schon  
auf die Spiele und Überraschungen,  
die auch heuer wieder  
unser Pfarrfest auflockern werden!

Seelsorgeraumleiter Mag. Wolfgang Toberer  
sowie Altpfarrer Msgr. Mag. Wolfgang Koschat  
und die Pfarrgemeinderäte freuen sich auf das  
gemeinsame Feiern mit der Pfarrbevölkerung